



WasserZeichen

Informationsblatt des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt



*Man könnte sehr viel Wasser sparen,
würden wir Menschen mehr Wasser trinken.*

© Stefan Fleischer *1938

Aus dem Inhalt

- Tag des Wassers
- Wir stellen vor: Jens Edelmann, Abt. Abwasser
- Bauprojekte 2017 – Schwerpunkte im Überblick
- Kommunale Zusammenarbeit erneuert
- Förderung von Kleinkläranlagen auch 2017 möglich

Zweckverband Wasserversorgung
und Abwasserbeseitigung

Jahrgang 14 • Heft 01/17 • 05.04.2017

Grußwort



„Das Beste aber ist das Wasser.“

*(Pindar, griechischer Dichter, * um 518 v. Chr.; † nach 446 v. Chr.)*

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,

der Winter ist vorbei und das Frühjahr kann kommen. Ganz anders als in den letzten beiden Jahren gab es einen echten Winter – mit Schnee. Welche Bedeutung das für uns hat? Eine sehr wichtige – denn daraus beziehen wir unsere Versorgungsgrundlage, egal ob aus Eigenwasser der Quellen und Tiefbrunnen oder aus Fernwasser. All diese Systeme benötigen Niederschläge, die es in diesem Winter endlich wieder reichlich gab. Schnee ist eine unerwünschte Erscheinung auf den Straßen. Für unseren wasserwirtschaftlichen Gebrauch ist er ein Segen, denn daraus füllen sich die natürlichen Grundwasservorkommen wieder auf, frei nach dem Motto: „Das Beste aber ist das Wasser“.

Etwas anderes: Den Wirtschaftsplan für das laufende Jahr 2017 konnten wir bereits Ende November 2016 in der Verbandsversammlung einstimmig per Beschluss unserer Verbandsräte feststellen. Pünktlich zum Jahresbeginn erhielten wir die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, so dass wir eine gute Handlungsgrundlage für das laufende Jahr 2017 haben. Wichtige Basis bildet die Gebührenkalkulation, welche im Rückblick der letzten drei Jahre sowie mit Ausblick auf die nächsten drei Jahre erarbeitet wurde. Im Gesamtergebnis konnten wir feststellen, dass die Gebühren weitestgehend stabil bleiben, trotz negativer demographischer Entwicklung. Und auch hier gibt es eine gute Botschaft: Waren es in den letzten Jahren noch 500 – 600 Einwohner pro Jahr weniger im Verbandsgebiet, so sind es derzeit nur noch etwa 30 Einwohner, die uns fehlen. Hinzu kommt, dass der spezifische Verbrauch des Einzelnen steigt, mit der Wirkung, dass die Verkaufsmengen leicht steigen und damit die Gebühren stabilisiert

werden. Was die weitere Entwicklung unserer Bevölkerungsstruktur angeht, so können wir diese nur mit stabilen Gebühren unterstützen – weiter so!

Ein weiteres Thema wird uns in den nächsten Jahren mehr beschäftigen als gewünscht – Cyberkriminalität. Wer kennt es nicht, unerwünschte Mails und Nachrichten aus kaum zu erkennenden Absendern. Hier ist höchste Vorsicht geboten – zumal sich die „Welt“ zunehmend digitalisiert – ohne Computer ist kein Unternehmen handlungsfähig. Wir haben uns mit dem Thema auseinandergesetzt und Maßnahmen zum Schutz der Daten umgesetzt. Eine der wichtigsten Maßnahmen ist die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Sensibilisierung zu Angriffen aus dem Netz, seien es Botnetze mit DDos-Attacken, Spam, Phishing, Ransomware oder Sniffing, all das wird zum unerwünschten Tagesthema. Hier warten auf uns neue Herausforderungen! Wir kümmern uns um diese neuartigen Themen und sichern einen reibungslosen Betrieb ab.

Ein schönes Osterfest und angenehme Frühlingsentdeckungen bei Ausflügen in die Natur wünschen Ihnen

Ihr Klaus-Dieter Marten
Verbandsvorsitzender

Ihr Andreas Stausberg
Geschäftsleiter



Bild v. l.: Klaus-Dieter Marten, Andreas Stausberg

Tag des Wassers am 22. März

Der Weltwassertag 2017 stand unter dem Motto „Wastewater - Abwasser“

Der Weltwassertag ist ein Ergebnis der Weltkonferenz „Umwelt und Entwicklung“ 1992 in Rio de Janeiro und soll auf die Bedeutung des Wassers als Lebensgrundlage für die Menschheit aufmerksam machen. Er findet jedes Jahr weltweit am 22. März statt.

Der Weltwassertag 2017 steht unter dem Motto „Wastewater – Abwasser“. Abwasser soll nicht einfach „entsorgt“, sondern als Ressource wahrgenommen und genutzt werden. Neben der Nutzung des aufbereiteten Abwassers als Ersatz für Frischwasser, etwa bei der landwirtschaftlichen Bewässerung oder in industriellen Prozessen, gewinnt auch die Rückgewinnung und Wiederverwendung von Inhaltsstoffen des Abwassers (z. B. Nährstoffe zur Herstellung von Dünger) sowie seines Energiegehalts an Bedeutung.

Deutschland ist das europäische Land, in dem am meisten Abwasser wiederaufbereitet und somit recycelt wird. Über 96 Prozent des Abwassers aus privaten Haushalten und öffentlichen Einrichtungen wird in nahegelegene Kläranlagen geleitet und gereinigt.

Jedes Jahr erzeugen Haushalte, Industrie und Gewerbe in Deutschland über fünf Milliarden Kubikmeter Schmutzwasser. Rund drei Milliarden Kubikmeter Regen, die auf Straßen oder Flächen nicht versickern können, fließen in die Klärwerke. Dazu kommen jährlich erhebliche Mengen Fremdwasser, die über undichte Stellen ins Kanalnetz einsickern.

Abwasser darf in Deutschland nicht ungeklärt in Flüsse und Seen eingeleitet werden, egal, ob aus Haushalten, Gewerbe oder Großindustrie. Das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) schreibt vor, dass die enthaltenen Schadstoffe so weit reduziert werden müssen, wie der Stand der Technik es ermöglicht.

Den Weltwassertag 2017 haben wir zum Anlass genommen und unsere, nach umfangreichen Umbauarbeiten neu sanierte Trinkwasseraufbereitungsanlage in Bad Blankenburg feierlich eingeweiht. Aber auch für jedermann war die Anlage zur Besichtigung geöffnet. Am 25. März 2017 haben wir die Einweihung mit einem „Tag der offenen Tür“ gefeiert. Darüber werden wir in unserer nächsten Ausgabe berichten.



Trinkwasseraufbereitungsanlage Bad Blankenburg

Wir stellen vor ...



Jens Edelmann (ER) KLÄRT es für uns!

Herr Edelmann, seit wann sind Sie auf der Kläranlage tätig und wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?

Bei Trockenwetter kommen ca. 7000 bis 8000 m³ Abwasser pro Tag auf der Kläranlage an. Der Umbau bzw. die Erneuerung unserer Schlammmentwässerungsanlage ist in diesem Jahr geplant. In der Schlammmentwässerungsanlage wird mit Hilfe von Zentrifugen der voreingedickte Schlamm (Dickschlamm) aus dem Nach-eindicker, von ca. 5 % Feststoffgehalt auf einen Feststoffgehalt von ca. 20 bis 25 % entwässert. Dieser Klärschlamm wird daraufhin an weiterverarbeitende Unternehmen abgegeben, die wiederum eine fachgerechte Entsorgung gewährleisten. Um die bestmögliche neue Anlagentechnologie zu installieren, haben wir uns dazu entschlossen, mehrere mobile Anlagen



Jens Edelmann im Labor

20. Volksbank-Benefiz-Hallenfußballturnier der Volksbank eG

Am 19.11.2016 war es wieder soweit. Der Ball rollte zum 20. Mal anlässlich des Volksbank-Benefiz-Hallenfußballturniers der Volksbank eG in Rudolstadt. Das wollten wir uns nicht entgehen lassen und sagten daher auch in diesem Jahr unsere Teilnahme zu. Aufgefrischt mit jungen Spielern erzielten wir doch einige Treffer, die uns am Ende einen respektablen 5. Platz einbrachten.

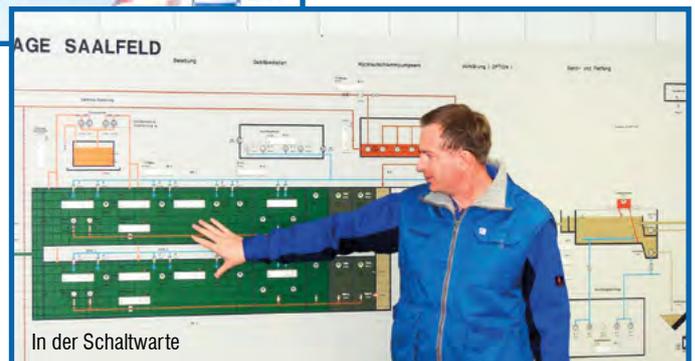
Der von unseren Spielern eingebrachte Spendenerlös in Höhe von 250,00 Euro kam, wie in den vergangenen Jahren, der Saalfelder Tafel zugute.

Wir freuen uns schon heute auf das nächste Hallenturnier im November dieses Jahres!



Im Jahr 1999 begann ich im ZWA Saalfeld-Rudolstadt mit meiner 3-jährigen Ausbildung zum Ver- und Entsorger Abwasser, heute Fachkraft für Abwassertechnik.

Seit Abschluss meiner Ausbildungszeit bin ich bis heute auf der Kläranlage Saalfeld tätig. Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem Laborarbeiten sowie Messtechnik, Überwachung und Einhaltung der Grenzwerte, Bereitschaftsdienst der Kläranlage und der dazugehörigen Anlagen. Die Arbeit auf einer Kläranlage ist sehr abwechslungsreich und interessant.



In der Schaltwarte

Seit wann ist die Kläranlage Saalfeld in Betrieb? Und wieviel Abwasser kommt täglich auf der Anlage zur Reinigung an? Was geschieht mit dem Schlamm?

Die Kläranlage Saalfeld ist seit 1996 in Betrieb und reinigt das anfallende Abwasser für die Stadt Saalfeld und die angeschlossenen Gemeinden.



Mitarbeiter Peter Hanl bei der Feinjustierung der Polymerzugabe an der Schlammmentwässerung

von unterschiedlichen Herstellern zu testen. Bei den Versuchen werden verschiedene Kennlinien aufgenommen. Durchsatzleistung, Art und Menge der Flockungsmittel werden dabei ebenso getestet, wie der Trockengehalt des Schlammes sowie Maschinenparameter.

Wie wird aus schmutzigem Wasser wieder sauberes klares Wasser? Warum blubbert das Abwasser so? Haben Sie auch schon einmal wertvolle Gegenstände im Abwasser gefunden? Diese Fragen lassen sich Kinder am besten vor Ort und von Experten beantworten ...

Sehr gern gebe ich mein Wissen an unsere Jugend weiter. Das Interesse bei den Kindern, besonders im Grundschulalter, ist sehr groß. Mit vielen Fragen im Gepäck werden wir bei unserer Arbeit aufgesucht. Das geschieht meist im Rahmen des Lehrplanes der Schulen und es zeigt sich dabei immer wieder, wie wissensdurstig und neugierig die Kinder sind.

Und es gibt tatsächlich interessante Antworten auf die Fragen der Kinder: So haben wir tatsächlich schon ein Gebiss im Rechen gefunden. Für den ehemaligen Träger sicher ein wertvoller Gegenstand. Und was das Blubbern des Abwassers angeht: Dies ist ein wichtiger Verfahrensschritt in der Abwasserreinigung. Hier wird dem Abwasser Sauerstoff zugeführt, welcher für die Atmung der Mikroorganismen wichtig ist und schlussendlich für den Abbau organischer Verbindungen sorgt.

Herr Edelmann, wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und viel Freude bei der erfolgreichen Bewältigung Ihrer Aufgaben.

Am 24.01.2017 besuchten uns 11 Mädchen und Jungen der 4. Klasse der Grundschule Kamsdorf mit ihrer Lehrerin Frau Obenauf.



Abschied nach 40 Jahren engagierter Tätigkeit



Karl-Heinz Reise war 40 Jahre im ZWA Saalfeld-Rudolstadt in der Abteilung Wasserversorgung tätig. Am 03. Februar dieses Jahres wurde er von seinen Mitarbeitern, Abteilungsleiter Peter Hallmann und Geschäftsleiter Andreas Stausberg in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Andreas Stausberg und Peter Hallmann bedankten sich bei Karl-Heinz Reise für die jahrelange gute, zuverlässige und engagierte Zusammenarbeit. Im Namen aller Mitarbeiter des Verbandes wünschen wir Karl-Heinz Reise für die kommende Zeit alles erdenklich Gute, Ruhe und Entspannung, Zeit für Hobbys und vor allem Gesundheit.

ZWA investiert ...

... in Trink- und Abwassernetze – Schwerpunkte 2017 im Überblick

Ort	Maßnahmen Schwerpunkte
Saalfelder Höhe OT Unterwibach Burgstraße	Verlegung von Trinkwasserleitungen Regen- und Schmutzwasserkanalisation
Saalfelder Höhe OT Reschwitz	Neubau Hochbehälter Reschwitz 2 x 35 m ³
Saalfelder Höhe	Erneuerung Trinkwasserverbindungsleitung Trinkwasseraufbereitungsanlage „Krähental“ bis Volkmannsdorf 2. Bauabschnitt Trinkwasserverbindungsleitung von Bernsdorf nach Volkmannsdorf
Gräfenthal Neue Gasse	Erneuerung der Trinkwasserleitung Mischwasserkanalisation
Uhlstädt-Kirchhasel OT Oberhasel	Erneuerung Trinkwasserverbindungsleitung von der Hirschgrundquelle bis Abzweig Pumpwerk Teichweiden
Uhlstädt-Kirchhasel OT Großkochberg Weikersdorfer Weg	Verlegung von Trinkwasserleitungen Mischwasserkanalisation
Rudolstadt OT Schwarza Fröbelstraße	Neuverlegung der Trinkwasserleitung und Kanalisation im Zusammenhang mit dem Straßenbau
Rudolstadt-Ost Lindenweg & Gustav-Barth-Weg	Erneuerung der Trinkwasserleitung und Kanalisation in den Anliegerstraßen Lindenweg und Gustav-Barth-Weg Fertigstellung im Jahr 2018
Rudolstadt OT Cumbach „Am Brauhaus“ und Querweg	Kanalizerneuerungen und Verlegung der Trinkwasserleitungen im Bereich der Straßen „Am Brauhaus“ und Querweg
Rudolstadt OT Schwarza „Am Gemeindeberg“ 3. BA	Verlegung der Trinkwasserleitung Mischwasserkanalisation
Rudolstadt OT Cumbach Freibadgelände Erlebachstraße	Verlegung der Kanalisation von der Kleingartenanlage Große Wiese bis zur Saale und Bau eines Regenentlastungsbauwerkes in der Nähe des Freibades
Rudolstadt OT Lichstedt	Sanierung des Trinkwasserpumpwerkes für die Ortslage Lichstedt
Rudolstadt OT Schwarza Humboldtstraße	Direkter Anschluss der Molkerei auf dem Hauptsammlerkanal
Rudolstadt OT Schaala Erfurter Straße	Vergrößerung der Kanalisation in Teilbereichen der Erfurter Straße für den Anschluss des Wachtelberggebietes Außerbetriebnahme des Pumpwerkes
Remda-Teichel VBK Teichröda bis Pflanzwibach	Einbau von Verbindungskanälen von Pflanzwibach bis nach Teichröda für den Anschluss der Ortslagen Ammelstädt und Teichröda an die Kläranlage Rudolstadt Fertigstellung 2018
Unterwellenborn OT Birkigt VBK Könitz-Birkigt	Planung zum Anschluss der Ortslage Birkigt an die Ortslage Könitz Kläranlage Saalfeld
Unterwellenborn Pfennigreitel und Hasenjagt	Sanierung des bestehenden Mischwasserkanals im Zuge des Straßenbaus
Bad Blankenburg Oberwibach	Anbindung der Ortslage Oberwibach an die Burgstraße in Unterwibach für die Weiterleitung zur Kläranlage Rudolstadt Erneuerung der Trinkwasserleitung Fertigstellung 2018
Bad Blankenburg „Oberer Sonnenberg“	Neuverlegung der Trinkwasserleitung und Kanalisation in der Straße
Bad Blankenburg „Im Nebelteich“	Neuverlegung der Trinkwasserleitung und Kanalisation in Teilbereichen der Anliegerstraße mit Straßenbau
Bad Blankenburg Querung der „Rinne“	Erneuerung der Kanalisation in der Bachquerung
Saalfeld Schloßleitung	Sanierung einer Trinkwasserhauptleitung
Saalfeld VBL Saalfeld-Reschwitz	Sanierung und Erweiterung der Trinkwasserhauptleitung Saalfeld-Reschwitz
Saalfeld OT Remschütz rechte Saalseite 2. BA	Anschluss des Ortsteiles an die zentrale Kläranlage Saalfeld Bau eines Abwasserpumpwerkes und einer Abwasserdruckleitung in der Remschützer Straße Sanierung der Kanalisation in der Preilipper Straße
Saalfeld Auslauf Siechenbach	Planung zum Bau eines Regenüberlaufbeckens am Siechenbachauslauf „Am Weidig“
Saalfeld Roter Berg	umfangreiche Sanierung des Trinkwasserhochbehälters „Roter Berg“
Saalfeld Kapellenstraße	Sanierung der Trinkwasserleitung und des Mischwasserkanals gemeinsam mit der Saalfelder Energienetze GmbH
Saalfeld Bohnstraße	Planung und Erweiterung des Rohr- und Kanalnetzes im neuen Wohngebiet
Saalfeld Am Bahndamm	Neuanschluss von Grundstücken an die zentrale Kläranlage Saalfeld
Probstzella Loquitztal	Verlegung einer Trinkwasserverbindungsleitung zwischen Gräfenthal und Probstzella
Probstzella Loquitztal	Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Trinkwasserhochbehälters „Bocksberg“
Probstzella Lehestener Straße	Erneuerung Trinkwasserversorgung Verlegung von Schmutz- und Regenwasserkanälen
Probstzella OT Arnsbach Geschossweg	Erneuerung Trinkwasserversorgung Verlegung von Schmutz- und Regenwasserkanälen
Probstzella OT Unterloquitz Lichelsweg	Verlegung von Schmutz- und Regenwasserkanälen

Kommunale Zusammenarbeit erneuert

Die heutige Finanzwelt verändert sich rasant. Seit etwa einem Jahr ist die Rede von Negativzinsen, die auf Guthaben zu erwarten sind. Dadurch steigt der Druck aus den Finanzmärkten stetig an. Die Frage, die sich uns stellte war, wie gehen wir als Zweckverband damit um?

Unser Lösungsansatz: Die Konditionen für Kassenkredite liegen heute unter dem Zinsniveau langfristiger Kredite mit Laufzeiten von 30 bis 40 Jahren. So haben wir uns dazu entschieden, die im Laufe des Jahres anfallenden Investitionsausgaben in einen Investitions-Kassenkredit zu bündeln und spätes-

tens am Jahresende durch einen kommunalrechtlich genehmigten langfristigen Kredit abzulösen. Damit zahlen wir weniger Zinsen als bei sofortiger langfristiger Finanzierung im ersten Jahr.

Zur Realisierung unseres geänderten Finanzierungsmodells wurden von zehn Kreditinstituten Angebote abgefordert. Im Ergebnis konnten wir feststellen, dass die Sparkasse Saalfeld-Rudolstadt das wirtschaftlichste Ergebnis angeboten hat. So konnte unsere langjährige Zusammenarbeit auf eine neue Stufe gehoben werden.



Bild v. l.: Herr Marten, Frau Melle (KSK), Herr Stausberg, Herr Häfner (KSK)

Perspektivische Neugestaltung der Trinkwasserversorgung im Gebiet „Loquitztal“

An dieser Stelle möchten wir wieder über die geplante Fortführung der Veränderung in der Trinkwasserversorgung im Gebiet „Loquitztal“ berichten. In unseren letzten Ausgaben informierten wir Sie bereits über die Neugestaltung bzw. Optimierung bis voraussichtlich 2023 in dem vorgenannten Gebiet.

Derzeit wird in der Ortsdurchfahrt Zopten (L1098) ein Teilabschnitt (ca. 350 m) der Trinkwasserverbindungsleitung realisiert. Hierfür ist auf Grund der beengten Straßenverhältnisse eine Vollsperrung notwendig. Die Baumaßnahme wird durch die Firma BLK Bohrteam GmbH ausgeführt. Der Abschluss dieses Bauabschnittes ist für Mitte April vorgesehen.

Zwischen Gräfenenthal und Zopten in der Straße L 1098 wurde mittels Spülbohrverfahren die Trinkwasserversorgungsleitung auf einer Länge von ca. 820 m verlegt. Ab Mitte April bis Anfang Juni erfolgt die Erneuerung des Trinkwasserdükers durch die „Zopte“, Ortseingang Probstzella, sowie das Einbringen einer Trinkwasserleitung auf landwirtschaftlichen Flächen.

In der nächsten Ausgabe werden wir an dieser Stelle über die weitere Baufortführung und Planung berichten.

Förderung von Kleinkläranlagen ...



... im Freistaat Thüringen wird auch 2017 gewährt.

Der Freistaat Thüringen gewährt gemäß der Richtlinie zur Förderung von Kleinkläranlagen vom 03.11.2015 auch 2017 Fördermittel zur Anpassung von bestehenden Kleinkläranlagen an den Stand der Technik, entweder durch Ersatzneubau oder Nachrüstung der Kleinkläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe.

Voraussetzung für die Förderung ist, dass das Grundstück, entsprechend des aktuellen Abwasserbeseitigungskonzeptes des Zweckverbandes,

- dauerhaft nicht an einen kommunalen Kanal angeschlossen wird
- an einen kommunalen Kanal angeschlossen ist, es jedoch nie vorgesehen ist, den Kanal an eine kommunale Abwasserbehandlungsanlage anzuschließen und der Aufgabenträger eine Vorreinigung für häusliches Abwasser nach dem Stand der Technik durch Satzung verlangt.

Bei einer Gruppenkleinkläranlage müssen die o. g. Voraussetzungen für alle an die Anlage anzuschließenden Grundstücke erfüllt sein.

Nicht zuwendungsfähig sind Ausgaben für Kleinkläranlagen

- für die abwassertechnische Ersterschließung von Grundstücken,
- für die abwassertechnische Erschließung von Kleingärten gemäß Bundeskleingartengesetz sowie für die abwassertechnische Erschließung von Wochenend- und Bungalowsiedlungen, die baurechtlich nicht zum Wohnen zugelassen sind.

Gefördert werden Bauherren (Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigte) von Kleinkläranlagen, die nicht Bestandteil der öffentlichen Abwasseranlagen sind.

Die Förderung kann entweder als Zuschuss oder alternativ als zinsgünstiges Darlehen erfolgen:

Zuschuss (für private und sonstige Bauherren)

Fördergegenstand	Grundzuschuss (Mindestgröße: 4 Einwohner)	je weitere Einwohner
Ersatzneubau einer Kleinkläranlage mit vollbiologischer Reinigungsstufe	1.500 EUR	150 EUR
Nachrüstung einer vorhandenen Kleinkläranlage mit biologischer Reinigungsstufe	750 EUR	75 EUR
Zuschlag für weitergehende Reinigungsanforderungen	300 EUR	50 EUR





Darlehen (nur für private Bauherren anstelle des Zuschusses!)

Zinsgünstiges Darlehen zu folgenden Konditionen:

Darlehenshöchstbetrag	25.000 EUR
Darlehensmindestbetrag	2.000 EUR
Laufzeit	6 Jahre
Zinssatz	1,99 % p. a.

Detaillierte Informationen und Unterlagen finden Sie unter:

<http://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/Foerderung-von-Kleinklaeranlagen-KKA-im-Freistaat-Thueringen#download>

Hinweis:

Die Maßnahme darf bei Antragstellung noch nicht begonnen sein. Als Vorhabenbeginn gilt der Zeitpunkt der Auftragsvergabe. Planung, Baugrunduntersuchung, Grunderwerb und Herrichten des Grundstückes gelten nicht als Beginn des Vorhabens. Die zu errichtende Kleinkläranlage muss eine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Institutes für Bautechnik (DIBt) besitzen. Eine rückwirkende Förderung bereits errichteter vollbiologischer Kleinkläranlagen ist nicht möglich.

Antragstellung:

Die erforderlichen Unterlagen zur Beantragung können telefonisch, per E-Mail oder schriftlich beim Zweckverband angefordert werden bzw. finden Sie sie auf der Internetseite der Thüringer Aufbaubank unter oben genanntem Link zum Download.

Für jährlich 10 % der betroffenen Grundstücke kann der Zweckverband Fördermittelanträge als Vorschlag bei der Thüringer Aufbaubank einreichen.

Bei Errichtung privater Kleinkläranlagen als Gruppenlösungen müssen sich alle beteiligten Grundstückseigentümer vor der Antragstellung selbst einigen und festlegen, auf wessen Grundstück die Kleinkläranlage errichtet und wer damit Antragsteller stellvertretend für alle an der privaten Gruppenlösung Beteiligten wird.

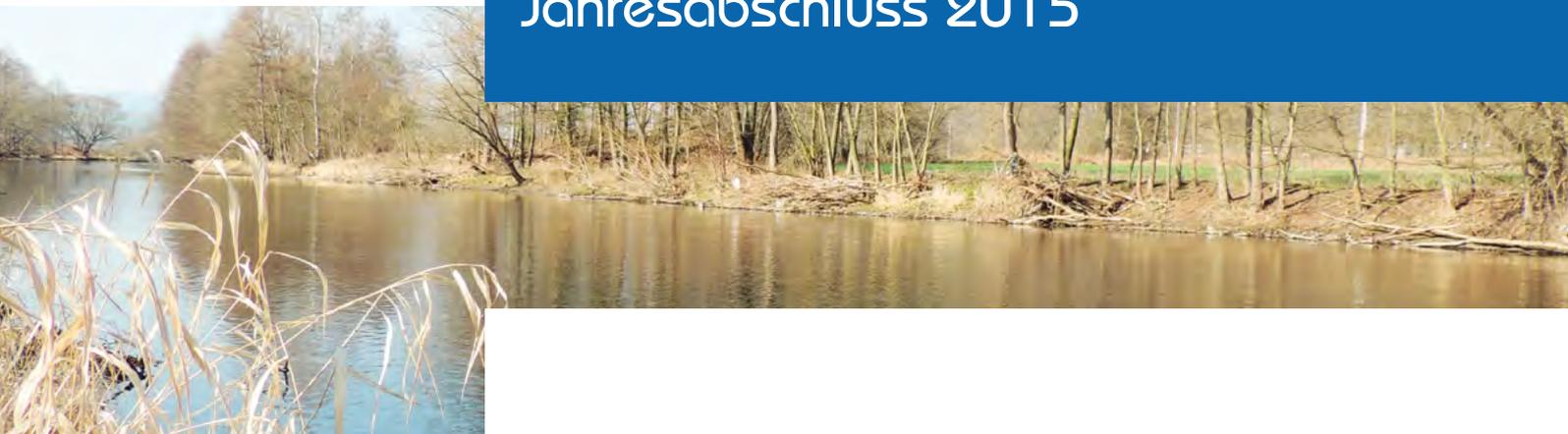
Nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen und Prüfung der Fördervoraussetzungen werden die Anträge durch den Zweckverband an die Thüringer Aufbaubank weitergeleitet.

Die kompletten Förderanträge für das laufende Jahr müssen bis spätestens 30.09. des jeweiligen Jahres bei der Thüringer Aufbaubank vorliegen. Um eine fristgemäße Weiterleitung zu gewährleisten, müssen die Anträge vollständig ausgefüllt und von allen Grundstückseigentümern unterschrieben mit den im Formular geforderten Unterlagen bis zum 31.08. beim Zweckverband eingereicht werden. Für später eingegangene Anträge kann die rechtzeitige Weiterleitung auf Grund interner Bearbeitungszeiten nicht garantiert werden.

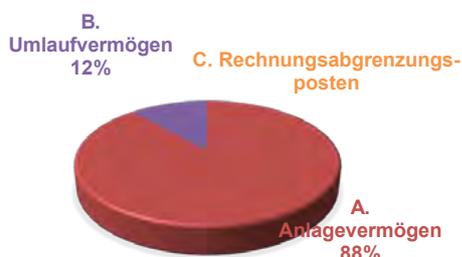
Wir weisen darauf hin, dass die Förderrichtlinie zum 31.12.2018 ausläuft.

Die Mitarbeiter des ZWA Saalfeld-Rudolstadt informieren Sie gern über die genauen Bedingungen der Fördermöglichkeit.

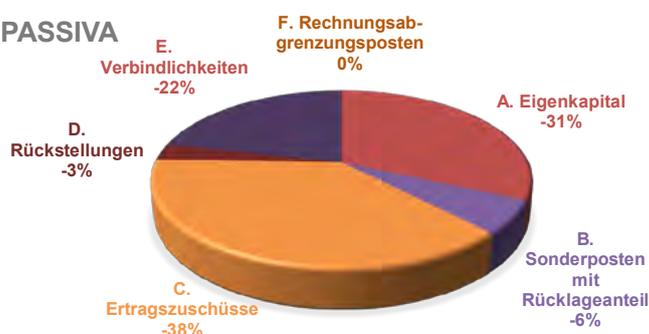
Jahresabschluss 2015



AKTIVA



PASSIVA



Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt stellte in der 3. Versbandsversammlung des Jahres 2016 am 30.11.2016 den Jahresabschluss des Jahres 2015 vor.

Das Jahr 2015 schloss im Trinkwasserbereich mit einem handelsrechtlichen Jahresgewinn von 252.619,64 Euro und im Abwasserbereich mit einem handelsbilanziellen Jahresgewinn von 529.057,43 Euro ab. Der gesamte ZWA erzielte somit einen Jahresgewinn von 781.677,07 Euro.

Die Bilanzsummen des Trinkwasser- als auch des Abwasserbereiches wurden den Verbandsmitgliedern in der Versammlung vom Wirtschaftsprüfer der Ebner Stolz GmbH & Co. KG ausführlich erläutert. Nach eingehender Beratung beschloss die Versbandsversammlung, das Jahresergebnis des Bereichs Abwasserbeseitigung als auch des Trinkwasserbereiches jeweils auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Bilanzsumme des Zweckverbandes beträgt zum 31.12.2015 insgesamt 259,1 Mio. Euro.

Sprechzeiten

Di 09.00 - 12.00 | 13.00 - 16.00
Do 09.00 - 12.00 | 13.00 - 18.00

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung möglich.

Öffnungszeiten

Mo/Di/Mi 07.00 - 12.00 | 13.00 - 16.00
Do 07.00 - 12.00 | 13.00 - 18.00
Fr 07.00 - 12.00 | 13.00 - 14.00

Sitz Remschützer Straße 50 | 07318 Saalfeld
Tel.: 03671 5796-0 | Fax: 03671 2013
Internet: www.zwa-slf-ru.de

Ansprechpartner

Abt. Verbrauchsabrechnung SLF 03671 5796 - 26
Abt. Verbrauchsabrechnung RU 03671 5796 - 33
Abt. Technologie, Beitragsberechnung 03671 5796 - 53
Abt. Technologie Anschlusswesen 03671 5796 - 10
Abt. Trinkwasser 03671 5796 - 42
Abt. Abwasser 03671 5796 - 70
Abt. Abwasser, Kontr. Kleinkläranlagen 0152 08862897
In dringenden Fällen außerhalb der Öffnungszeiten

Wasserversorgung RU 0173 3791307
Wasserversorgung SLF 0173 3791305
Abwasser 0173 3791303
In Nottfällen rufen Sie die Rettungsleitstelle SLF: **03671 9900**

Service

Haushaltssatzung 2017

Des Weiteren wurde den Verbandsmitgliedern in der Verbandsversammlung am 30.11.2016 der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2017, die Herleitung des Wirtschaftsplans mit der Gewinn- und Verlustrechnung und dem im Vermögensplan enthaltenen Investitionsplan für das Jahr 2017 sowie die Finanzpläne der Jahre 2016 - 2020 vorgestellt.

Wesentliche Eckpunkte bilden die Erfolgs- und Vermögenspläne für den Trink- und Abwasserbereich. So werden im Trinkwasserbereich mit Erträgen in Höhe von 10,8 Mio. Euro und mit Aufwendungen in Höhe von 10,4 Mio. Euro gerechnet. Es ergibt sich ein geplanter Jahresüberschuss von rund 462.900 Euro, der zur Minderung des benötigten Kreditbedarfs zur Finanzierung der Investitionen im Vermögensplan eingesetzt wird.

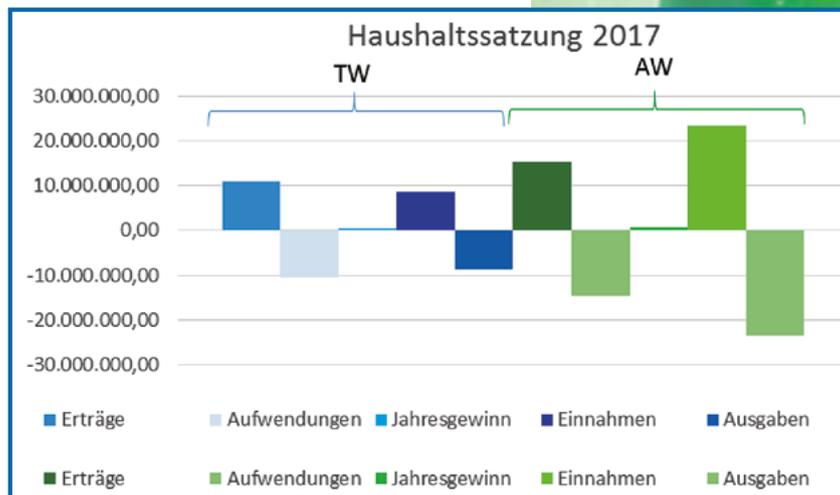
Der Vermögensplan des Trinkwasserbereiches ist mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 8,8 Mio. Euro geplant. Einen wesentlichen Bestandteil des Vermögensplanes bilden die Investitionen. So sind im Verbandsgebiet schwerpunktmäßig Maßnahmen in Wasserspeicheranlagen mit 1,3 Mio. Euro, in Verbindungsleitungen mit 1,2 Mio. Euro und in Ortsnetze mit 3 Mio. Euro geplant.

Im Abwasserbereich rechnet der ZWA im Erfolgsplan mit 15,3 Mio. Euro Erträgen sowie 14,6 Mio. Euro Aufwendungen. Auch hier ergibt sich ein geplanter Jahresüberschuss in Höhe von rund 737.000 Euro. Analog des Trinkwasserbetriebes wird dieses Ergebnis ebenfalls die Kreditbelastung verringern.

Der Vermögensplan geht im Abwasserbetrieb von Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 23,6 Mio. Euro aus. Auch hier bilden die geplanten Investitionen den größten Anteil mit 12,8 Mio. Euro. Der Kreditbedarf im Jahr 2017 beträgt voraussichtlich 14,2 Mio. Euro.

Der Wirtschaftsplan für 2017 und Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020 wurde von der Verbandsversammlung am 30.11.2016 einstimmig beschlossen. Im Weiteren wurden Wirtschafts- und Finanzplan zur Prüfung an die Kommunalaufsicht übersandt und mit Schreiben vom 21.12.2016 in eingereicher Form bestätigt.

Die Bekanntmachung erfolgte am 21.01.2017 im Amtsblatt des Landkreises.



Impressum

Herausgeber: Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes

Redaktion: Geschäftsstelle des Zweckverbandes
Remschützer Straße 50, 07318 Saalfeld
Tel. 03671 5796-0, Fax 03671 2013

Verantwortlich für die Gesamtherstellung:

MARCUS Verlag GmbH
Kulmstraße 33 b, 07318 Saalfeld
Tel. 03671 457111
info@marcus-verlag.de

Erscheinungsweise:

3 mal jährlich

Das Informationsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte sowie an gewerbliche, öffentliche und private Einrichtungen im Verbreitungsgebiet des Zweckverbandes kostenlos verteilt und ist kostenlos in den Geschäftsstellen des Zweckverbandes erhältlich. Bei Postversand beträgt der Preis 2,50 EUR. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung; Rücksendung nur bei Rückporto.

Finde alle Wörter ...

I	O	S	T	E	R	B	R	U	N	N	E	N	K	O
I	B	O	S	T	E	R	N	V	O	I	G	E	Y	S
D	I	N	W	F	K	O	R	B	K	G	O	C	Z	T
K	M	N	E	T	Z	D	C	A	R	G	F	U	C	E
A	H	E	O	C	M	P	D	S	I	D	L	O	P	R
R	I	K	S	S	B	U	N	T	R	G	Y	S	B	H
F	M	N	T	E	L	W	Z	E	J	E	Z	T	M	A
R	H	Q	E	S	N	I	K	L	A	M	M	E	U	S
E	I	E	R	U	N	E	H	N	J	R	Q	R	N	E
I	D	F	W	V	N	S	Y	M	S	T	W	G	O	G
T	K	F	A	R	B	E	T	R	U	J	K	L	C	W
A	J	O	S	D	Z	H	Q	K	C	C	Ü	O	L	Y
G	N	E	S	T	K	U	P	A	H	H	K	C	S	F
D	Q	U	E	L	L	E	G	D	E	P	E	K	Z	A
E	F	K	R	X	X	T	A	U	N	C	N	E	P	Y

OSTERN
 BASTELN
 LAMM
 WIESE
 SONNE
 KORB
 KARFREITAG
 OSTERBRUNNEN
 EIER
 OSTERWASSER
 NEST
 QUELLE
 FARBE
 BUNT
 OSTERHASE
 OSTERGLOCKE
 KÜKEN
 SUCHEN

Wieviele Ostereier hat der Osterhase versteckt?

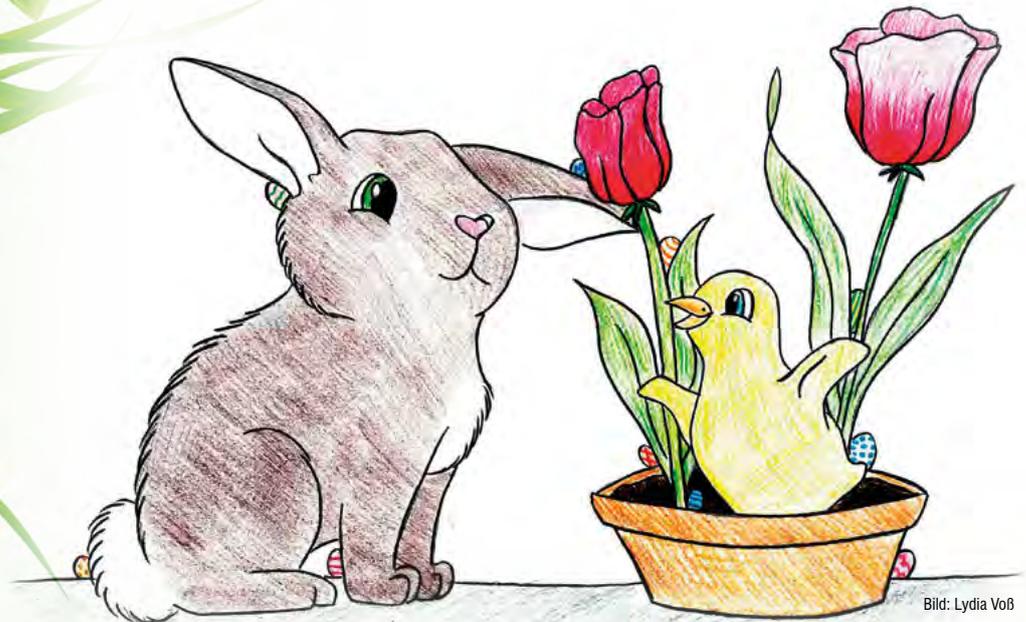


Bild: Lydia Voß

Der Zweckverband Wasserversorgung
 und Abwasserbeseitigung
 für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt
 wünscht allen Kunden ein frohes Osterfest.